

# Wurst in dritter Generation

**TRADITION** Seit 60 Jahren kommt die Familie Kebben mit einem Stand.

Von Lydia Klöckner

Haan. Geradezu geschichtsträchtig ist der Imbissstand der Familie Kebben, die seit mittlerweile 60 Jahren auf der Haaner Kirmes Würstchen verkauft: „Mein Großvater hatte früher zwei Metzgereien in Düsseldorf. Die wurden im Zweiten Weltkrieg ausgebombt. Und da mein Großvater mit einer Schaustellerin verheiratet war, entschloss er sich 1949, ebenfalls in das Kirmesgeschäft einzusteigen“ erzählt Willi Kebben III.

Der erste Pavillon erinnerte an eine russische Babuschka-Puppe

„Mit meinem Vater hat mein Großvater dann einen Pavillon für die Düsseldorfer Kirmes gebaut – der erinnerte ein bisschen an diese russischen Babuschka-Puppen: Innen war ein Glaskasten, wo mein Großvater die Wurst zubereitete und drumherum war die Verkaufstheke. Somit konnten die Kunden immer genau sehen, dass nur frische Zutaten in die Wurst kommen“, sagt der 43-Jährige. Seinen Großvater selbst hat der jüngste Kebben noch lebhaft vor Augen: „Er war ein rauer Bursche, trank gerne mal einen und hatte Hände so groß wie Bratpfannen.“

Für Willi Kebben II. sei es ganz selbstverständlich gewesen, das Geschäft zu übernehmen. Sechs Jahre sei er zur Schule gegangen, und mit zehn Jahren ist er haupt-



Tanja und Willi Kebben: Seit 60 Jahren ist ihr Familienunternehmen auf der Kirmes vertreten.

Foto: Privat

beruflich Schausteller geworden. „Bei mir war das anders, mein Vater hat mich selbst entscheiden lassen“, sagt Willi Kebben III. Deshalb habe er sein Abitur gemacht und im Restaurant Nikko in Düsseldorf eine Ausbildung zum Koch absolviert. „Dann ist mir aufgefallen, dass ich als Koch eingehe wie 'ne Primel: keine Sonne und keine frische Luft. Mir wurde klar, dass ich ein Schausteller bin, das liegt mir einfach im Blut.“ Kein Wunder – immerhin stand er seinem Vater im Kebben-Stand auf der Rhein-Wiese bei der Düsseldorfer Kirmes bereits im Alter von zwölf Jahren tatkräftig zur Seite.

Die Haaner Kirmes ist etwas ganz Besonderes für den inzwischen passionierten Schausteller aus Mönchengladbach-Rheydt:

„Ich finde es toll, dass die Haaner Bürger so hinter ihrer Kirmes stehen, obwohl ja auch einige Unannehmlichkeiten damit verbunden sind, wie der Lärm. Außerdem wird man dort immer außergewöhnlich familiär aufgenommen.“ Zudem erfreue sich seine von der Deutschen Landwirtschafts-Gesellschaft (DLG) mehrfach mit der Goldmedaille ausgezeichnete Kebben-Wurst großer Beliebtheit bei den Gästen der Haaner Kirmes.

Auch wenn das Schaustellerleben in den vergangenen Jahren wirtschaftlich natürlich um einiges schwieriger geworden ist – Willi Kebben III. liebt seinen Beruf und möchte ihn durchaus bis zur Rente ausüben. Ob seine fünf und zwei Jahre alten Töchter Gemma und Milla später das Ge-

## ■ KEBBEN

**WURST** Star des Angebotes am Stand der Familie ist die vom Großvater kreierte Kebben-Wurst „nach Thüringer Art“. Zudem gibt es Mettwürste, Krakauer, Brüh- und Currywürste. Weiterer Renner ist Kebbens Spezialschaschlik.

**60 JAHRE IN HAAN** Der runde Geburtstag wird am Montag zwischen 14 und 15 Uhr mit 300 Kebben-Würstchen gefeiert, die zum Preis von je einem Euro angeboten werden.

[www.kebben.de](http://www.kebben.de)

schaft übernehmen, weiß er noch nicht. „Mal schauen, die sind ja noch klein. Aber sie sollen das ebenfalls selbst entscheiden.“